

# 58 Lernräume - pädagogisch und individuell gestaltet

- zwei Beispiele -

Frau Wirth-Geib hat ihren Raum aufgeteilt: Auf dieser Seite findet der lehrergelenkte Unterricht statt. Durch eine geschickte Staffelung wird Platz gespart. Und jeder kann jeden sehen.



Bei Frau Wirth-Geib wird viel präsentiert, von ihr und von ihren Schülern. Analog von vorne, digital von der Seite. Dadurch, dass das Smartboard seitlich zurückgenommen ist, werden Schüler nicht unerschwinglich auf den Bildschirm fixiert. Moderne Technik ordnet sich ein in ein didaktisches Gesamtkonzept.

Ein Tisch aus dem Keller, so alt wie die Schule. Wir haben viele solcher besonderen Tische in unseren Lernräumen. Sie fühlen sich schön an und schmeicheln der Seele. „An so einem Tisch fallen einem gut neue Sachen ein“, sagen die Schüler.

Ein Regal voller Schülermaterialien: Die Basis für selbstständiges Lernen, gerade auch in der Studienzzeit. Und die Schüler brauchen keine schweren Bücher mehr zu schleppen.

Die andere Hälfte des Raumes hat den Charakter einer Schülerwerkstatt. In Arbeitsnischen können Schüler konzentriert für sich oder in Gruppen arbeiten. Frau Wirth-Geib übernimmt hier die Rolle der Lernbegleiterin.

Moin, moin, so sieht es bei Herrn Mish aus. Er unterrichtet Englisch, Geschichte und Politik...

Aus dem Fenster schaut man direkt in den Wald. „Wenn es draußen so schön ist, kann ich doch niemanden mit dem Rücken zu den Fenstern setzen“, sagt Herr Mish. Damit diese Schüler auch etwas für ihr Auge haben, muss es drinnen eben auch schön sein.



Eine von 25 Außentüren der Schule. Sie führt aus dem Kabinett direkt auf den Außenhof und in den Wald. Im Sommer arbeiten die Schüler gerne auf der Terrasse vor dem Kabinett.

Wie sieht ein Raum aus, in dem man gut lernen kann? Bei Herrn Mish vermittelt sich historisches Bewusstsein nicht nur über den Unterricht, sondern auch über den Raum: Der Schreibtisch, das Bücherregal mit Intarsien und die Anrichte für Materialien stammen alle drei aus der Weimarer Zeit.



Jeder Lernraum am WdG ist mit einem digitalen Medium ausgestattet. Neben grüner Tafel, Pflanze und edlem Schreibtisch erschlägt das Smartboard den Raum hier aber nicht von vorne, sondern dient ihm als ein Werkzeug. So geht Technik.